

Eine Rickenbacherin in Nepal

ANNELIES SCHENK bildet nepalesische Krankenpflege-Lehrerinnen aus

Im Auftrag der Stiftung «Swisscontact» weilte die Rickenbacherin Annelies Schenk kürzlich bereits zum zweiten Mal in Nepal, um an einer Berufsschule für Krankenpflege die Lehrerinnen in Reflexologie auszubilden. Sie traf auf äusserst motivierte und lernbegierige «Schülerinnen» im Land am Himalaya.



BILD: Z.V.G.

Annelies Schenk mit ihren «Schülerinnen, die alle selbst auch Lehrerinnen sind.

kra. - Swisscontact ist die Entwicklungsorganisation der Schweizer Wirtschaft. Sie fördert durch Beratung, Aus- und Weiterbildung die privatwirtschaftliche und soziale Entwicklung in ausgewählten Ländern des Südens und Ostens. Ziel ist die wirkungsvolle Bekämpfung der Armut nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, zusammen mit kompetenten lokalen Partnern. Die Stiftung Swisscontact wurde 1959 von Persönlichkeiten der schweizerischen Wirtschaft und Wissenschaft gegründet. Sie ist politisch und konfessionell neutral. Über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ausland sowie rund 25 Personen in der Schweiz engagieren sich bei Swisscontact.

Einfachstes Leben

Das Leben und Arbeiten in Nepal ist in keiner Weise mit dem zu vergleichen, was in Europa zum Standard gehört. Nepal ist zwar ein reiches Land, was Wasser betrifft. «Es gibt etwa 6000 Flüsse, aber so paradox es tönt, bereits vier Monate vor dem beginnenden Monsun, wird das Wasser knapp», sagt Schenk. «In den Armenvierteln, gibt es nur morgens zwei Stunden Wasser am Brunnen. Vom fliessenden Nass aus der Röhre im Haus schon gar nicht zu träumen. So sah ich die Frauen zum entfernt gelegenen See gehen, um die Wäsche zu waschen und sich selber zu pflegen, weil die Flüsse teilweise stickigen Tümpeln gleichen. Vieles funktioniert hier nicht – und doch: Die meisten Leute leben zufrieden, denn sie kennen nichts anderes als diesen Alltag.» Auch Annelies Schenk tauchte ein in diesen Alltag: Ihr Leben war sehr einfach, neben dem Unterrichten war sie damit beschäftigt, für genügend Wasser zu sorgen. Sie kaufte Mineralwasser, auch um die Zähne zu putzen, Früchte zu waschen etc. Ihre Wäsche wusch sie in einem Kübel in der Dusche mit kaltem Wasser und Shampoo. Einmal hatte sich im Waschkübel eine Eidechse nie-

dergelassen und war sehr erschreckt über ihre Intervention ...

Der erste Einsatz ...

Einsatzort für Annelies Schenk war das Manipal teaching hospital in Pokhara. «Mein Auftrag war es, die Berufsschullehrerinnen in Reflexologie zu unterrichten, damit sie diese Therapieform ihren Schülerinnen weiter geben können», erzählt sie. «Diese Therapieform ist kostengünstig und unterstützt die Medizin. Sie kann angewendet werden, ohne dass zusätzliche Ansprüche an die Infrastruktur entstehen und ist deshalb ganz besonders auch für arme Länder, wo Arbeitsleistung die am leichtesten verfügbare Ressource ist, sehr geeignet.» Die Ausbildung in Reflexologie war aber nicht das Einzige. «Bei meinen täglichen Besuchen auf den Abteilungen konnte ich wahrnehmen, wo die Fach- und Sozialkompetenz des Pflegepersonals noch verbessert werden kann. Auch in arbeitsphysiologischer Hinsicht konnte ich durch einfache Tipps und Korrekturen einiges verbessern», erklärt Annelies Schenk, der dabei natürlich ihre Kenntnisse als gelernte Krankenschwester mit eidg. Fachdiplom sehr zustatten kamen. «Über die Körperarbeit, sprich Reflexzonentherapie, ist es einfach und wirkungsvoll, all diese Aspekte in der Krankenpflege mit zu vermitteln.»

... und wie es weiter ging

Annelies Schenk hatte mit der Leitung des Manipal teaching hospital am Ende ihres ersten Einsatzes bereits Pläne geschmiedet, wie es weiter gehen sollte. «Die Lehrerinnen haben jetzt eine Basis, können damit arbeiten und Erfahrungen sammeln. Es wird aber nötig sein, nach

ein paar Wochen, oder Monaten die Reflexologie zu vertiefen, zu reflektieren, Fragen, die im praktischen Alltag auftauchen, zu besprechen», war der Konsens unter den Beteiligten. Man plante auch, die Teilnehmerinnen nach einer zweiten Sequenz zu prüfen und ihnen ein Zertifikat auszustellen. All dies wurde nun während des zweiten Einsatzes realisiert. Inzwischen haben bereits weitere, ähnliche Schulen in Nepal ihr Interesse an dieser Ausbildung angemeldet. So werden wohl in Rickenbach bald wieder Koffer gepackt und die 63jährige Idealistin (in Nepal werde man als «so alte Frau» mit grosser Hochachtung verehrt, sagt Schenk) wird sich einmal mehr aufmachen, um Hoffnung und Licht in eine benachteiligte Gegend zu tragen. Nepal liegt ihr am Herzen. Sie wird voraussichtlich im Oktober 2012 eine ganz besondere Gruppenreise nach Nepal organisieren – mit einem Programm, das sich vom «Mainstreamtourismus» wesentlich unterscheiden wird. (Infos: as-frzm@sunrise.ch).

Spenden

Wenn Sie «Swisscontact» unterstützen möchten, können Sie dies auf folgende Verbindungen tun:

Swisscontact
Post: 80-29768-1
Bank: UBS AG, CH-8098 Zürich
IBAN:CH60 0020 6206 3134
2301B, Clearing-Nr.: 206
SWIFT Code: UBSWCHZH80A

Im Internet kann ein Spendenformular heruntergeladen werden, mit dem gezielt die Ausbildung von BerufsschullehrerInnen in Nepal unterstützt werden kann: www.swisscontact.ch

Was ich noch zu sagen hätte ...

X

X

X



Möbel- Ausverkauf!

bis **70%** Rabatt

Zum Beispiel:

Zur Satz, Rückenlehnen elektrisch verstellbar statt 8995.- 70% 2698.-	TV Möbel Kubo mit Beltschling, Buchsenge, weiss, 166x90cm H-46,5 statt 540.- 67% 157.-
Einleisch Thomas Buchsenge massiv 200x90 cm, H 79 cm statt 2950.- 37% 1878.-	Wohnwand Lack matt weiss / Front Glas weiss, B240 T137/47 cm B230 cm statt 1780.- 70% 518.-
9416e Lee Bevoig Aluminium Orange, Social Cinema matt (Set 4 Stühle) St. statt 690.- 60% 276.-	Zehner K-Eisack 60x82 cm statt 198.- 60% 79.-
3016e Leder schwarz, Buchsenge, Weiss Buche Hart (Set 6 Stühle) St. statt 238.- 60% 143.-	Eckpolstergruppe Luft 352x171 176 H78 cm, Leder Orange schwarz statt 4888.- 30% 3421.-
Wohnwand L'Heart B270cm, schwarz, Buchsenge statt 9990.- 60% 3597.-	Einleisch Bettum Platte Buchsenge 190x160cm verspiegelt 288cm statt 2990.- 60% 1197.-

INTERNA MÖBEL
 VOLK-LAND Z.Stock | 8604 Volketswil | Tel. 044 945 55 70 | www.internamobel.ch